

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

Wer die Wahl hat ...

In vielen Ländern weltweit gehen Menschen auf die Straße – häufig unter Einsatz ihres Lebens –, weil sie keine freien und geheimen Wahl haben. Die immer geringere Wahlbeteiligung in Deutschland lässt vermuten, dass nicht alle Menschen in unserem Land dieses Privileg zu schätzen wissen.

Natürlich ist Kritik an der Politik immer am einfachsten – aber es ist nicht viel schwerer, sie mit der eigenen Entscheidung am Wahltag mitzubestimmen. Nutzen wir unser Wahlrecht, erteilen wir denen eine Absage, die unsere Demokratie verachten und bedrohen und machen wir mit unserer Stimmabgabe deutlich, was wir von der Politik erwarten. Solidarität ist unsere Alternative!

Pandemiekonform werden viele Menschen bequem zuhause ihren Wahlzettel ausfüllen und per Briefwahl abstimmen. Um ihnen schon vorab Orientierungshilfen zu geben, gibt es die Veranstaltungsreihe „[ver.di wählt](#)“, unsere Wahlanforderungen an die Parteien. Und natürlich auch die beliebten Wahlsynopsen, bei denen wir die Aussagen der Parteien den Forderungen von ver.di gegenüberstellen.

Und wer jetzt noch immer nicht genug vom Wählen hat, kann sich schon mal mit der [Sozialwahl](#) befassen – die ist zwar erst 2023, unsere Kandidat*innen müssen aber bis zum Frühjahr 2022 feststehen und werden jetzt schon gesucht.

Wünschen wir uns gemeinsam Ergebnisse, die gut für unser Land und die Menschen sind!

Dagmar König
und das gesamte Team des Ressorts 5

Bundestagswahl 2021



Wahlanforderungen an die Parteien und Synopse

ver.di hilft bei der Wahlentscheidung mit der Formulierung von Wahlanforderungen an die Parteiprogramme und der Erstellung von Synopsen. Hierbei werden zu bestimmten Themen Vergleiche der Wahlprogramme untereinander und mit den Forderungen von ver.di gezogen. Auf alle Fälle lesenswert und eine kurze Zusammenstellung, die wir euch zur Wahlvorbereitung ans Herz legen wollen.

[Weiterlesen >](#)

Forderungen zur Bundestagswahl 2021

Unter dem Motto „Solidarität in Zeiten der Pandemie und darüber hinaus“ hat der Vorstand des ver.di-Bundeserwerbslosenausschusses seine Forderungen zur Bundestagswahl 2021 an die demokratischen Parteien formuliert. Gleichzeitig wird an alle Kolleg*innen appelliert, die Parteiprogramme auf ihre Aussagen zur Existenzsicherung hin zu prüfen, denn letztlich seien alle Arbeitnehmer*innen vom Hartz-IV-Regime bedroht.

[Weiterlesen >](#)

Terminhinweis

LIVESTREAM: Rentenpolitische Veranstaltung 19.8.2021

Die Alterssicherung steht im Fokus der kommenden Bundestagswahl. Wie geht es nach dem 26.9.21 weiter mit der Rente? In den Wahlprogrammen wird von einzelnen Parteien ein grundsätzlicher Umbau unseres Alterssicherungssystems hin zu mehr Kapitaldeckung vorgeschlagen. Dazu wollen wir uns informieren und mit Expert*innen diskutieren.

[Weiterlesen >](#)

Terminhinweis

LIVESTREAM zur Zukunft der Arbeitslosenversicherung am 7.9.2021

Ein Thema, das aus ver.di-Sicht vor den Bundestagswahlen (noch) mehr Aufmerksamkeit verdient, ist die Arbeitslosenversicherung. Vor diesem Hintergrund möchten wir zu einer gemeinsamen Veranstaltung des ver.di-Fachbereiches Sozialversicherung und des Bereiches Sozialpolitik einladen. Wer Interesse hat, mit zu diskutieren, kann sich direkt über den Link [Ich bin dabei - Zukunft der Arbeitslosenversicherung](#) anmelden.

Weiterlesen >

Aus der Sozialen Selbstverwaltung



LIVESTREAM mit ver.di-Expert*innen am 24.9.2021

Du bist noch unentschlossen, ob Du – im Rahmen der Sozialwahlen 2023 – für die Selbstverwaltung deiner gesetzlichen Kranken-, Renten- oder Unfallversicherung kandidieren sollst? Du möchtest wissen, was da auf Dich zukommt und was Du mit Deinem Engagement bewirken kannst? Einige unserer erfahrenen Selbstverwalter*innen stellen sich unter <https://sozialwahlen.verdi.de> in einem Livestream Deinen Fragen zum Ehrenamt in der sozialen Selbstverwaltung.

Weiterlesen >



ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE
FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT
BEI VER.DI.

Hier sind die besten.

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.

Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG):

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

Redaktion: Mascha Jacobs